

Soziokulturelles Zentrum naTo
Herrn Falk Elstermann
Karl-Liebnecht- Str. 48
04275 Leipzig

Leipzig, 21.03.2012

Ihre Anfrage wegen Ratsbeschluss RBIV-1302/08 vom 17.09.2008.

Sehr geehrte Vertreter der Initiative Leipzig + Kultur,
sehr geehrter Herr Elstermann,

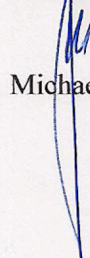
mit Bedauern höre ich, dass wohl noch immer versucht wird, den 2008 gefassten Stadtratsbeschluss zur Erhöhung des Etats für die Freie Szene auf 5%, zu Ungunsten der Freien Szene zu verwässern. Angesichts der augenfälligen Mittelknappheit der Stadt habe ich ein gewisses Verständnis dafür, dass Interpretationsspielräume gesucht und zur weitestmöglichen Beibehaltung des Status Quo ausgelegt werden. Zudem war damals schon davon auszugehen, dass die Umsetzung des Beschlusses einige weitreichende Entscheidungen innerhalb des Kulturreorts mit sich bringen würde. Gleichwohl sehe ich nach wie vor die Notwendigkeit einer Stärkung der Freien Szene in Leipzig (vgl. Wortprotokoll) und halte den Stadtratsbeschluss von 2008 aus folgenden Gründen für eindeutig:

Der gesamten politischen Debatte, die dem Ratsbeschluss vorausging, lag die Tatsache zugrunde, dass die Freie Szene im Jahr 2007 mit knapp 1,9% des Kulturhaushaltes gefördert wurde. Zur Ermittlung dieses Verhältnisses wurden von allen Beteiligten die Gesamtausgaben Kultur und die Höhe der Haushaltsstelle „1.300.700.000/0 – Zuschüsse an Vereine und Verbände“ herangezogen. Dies spiegelt sich auch im Verwaltungsstandpunkt zu unserem Antrag wieder. Wie im Wortprotokoll nachzulesen, habe ich am 17.09.2008 von „ca. 500.000,00 €“ gesprochen, die bei einer linearen Erhöhung jährlich bis 2013 zusätzlich an die Freie Szene auszureichen seien. Mit diesen Fakten lassen sich auch heute noch ganz eindeutig die seinerzeitigen Berechnungsgrundlagen ermitteln.

Dies war Konsens und gilt damit nach dem Willen einer überwältigenden Mehrheit des damaligen Stadtrates auch heute noch. Somit steht der Freien Szene die Erhöhung der Zuschüsse auf der seinerzeit definierten Berechnungsgrundlage bei unveränderter Beschlusslage m. E. eindeutig zu.

In alter Verbundenheit mit der Freien Szene wünsche ich viel Erfolg bei der Durchsetzung Ihrer Interessen, auch Ihres Rechtes und verbleibe mit

besten Grüßen


Michael Kölsch